

Vadnung. Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß der Herr unter I. Köpferlein
 heute Morgen durch einen sanften Tod zu sich genommen hat. Wilhelm Krauß und Frau. Den 7. Septbr. 1897.

Vadnung. Dankagung.
 Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit u. dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels Eberhard Gottlob Eckert, Schafhalter, für die vielen Blumenpenden und die überaus zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte lagern tiefgefühltesten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Bergmann's Original-Chermschwefel-Seife
 ist überaus unvergleichlich in ihren Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge, sowie zur sofortigen Beseitigung einer sammetweichen, zarten, blendend weissen Haut- und Gesichtsfarbe.
 Vorratig 50 Pf. per Stück bei
Emil Reutter, Seifenfabrik.

KNORR'S Hafer-Cacao
 in Schachteln à 28 u. 14 Portionenrollen. Das Allerbeste, was es als Frühstück und Abendessen für Kinder u. Kranke (hauptsächlich Blutmangel und Magenleiden) gegeben hat, ärztlich empfohlen und frisch eingetroffen bei
Paul Henninger,

Essig- & Senf-Fabrik G. Schmiedel in Cannstatt
 empfiehlt speziell präparierten **Einmach-Essig, echten Wein-Essig,** das Liter zu 30 Pf.
 Qualität für englische mixed pickles, ohne vorheriges Kochen verwendbar, Früchte nur kalt zu übergießen, von unerreichter Conservierungskraft, hochfeinem Aroma und köstlichem Wohlgeschmack, gleich vorzüglich für Salat und Saucen.
 In Vadnung zu haben bei **Ernst Haag a. Markt.**
 Trauenbach, Obd. Grab. Der auf **Samstag den 10. September** ausgeführte **Liegenschaftsverkauf** findet nicht statt.
 Den 5. Sept. 1898. Schultheissenamt.

Allenbachs D. Vadnung. Gefunden
 wurde auf der Straße zwischen Langweiserhof und Vadnung ein Geldtäschchen mit Geld. Auskunft erteilt Amtsdirektor Schlitter.

Oppenweiler. Ein 18 Wochen trächtiges Schwein
 hat zu verkaufen **Adolf Bühler.**

Vadnung. Dankagung.
 Für die uns erwiesene herzliche Teilnahme bei dem plötzlichen Tode unseres unvergesslichen Vaters dankt innigst **Familie Gebhardt.**

Dr. med. Donner, homöop. Arzt, Stuttgart
 wird am 10. Sept. seine Sprechstunde wieder aufnehmen.
 Ende September und anfangs Oktober treffen bei mir einige Waggons **Ia. schwarze Italiener Trauben** ein und gebe solche fastweise zu den billigsten Preisen ab.
Kunberger.

Wegen Betriebsweiterung steht
1 Flammrohrkessel mit 45 qm Heizfläche
1 Bouillierkessel " 30 " "
 nebst Kohlefeuerung zum sofortigen Verkauf.
J. S. Roser, Lederfabrik, Eßlingen a. N.
 Jahresfrequenz über 300 Schüler.

Höhere Handelsschule Calw i. W.
 Beginn des Wintersemesters (40tes) am 4. Oktober.
 Aufgenommen werden:
 I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung.
 II. Knaben von 13 Jahren in die Handelsklassen mit gleichzeitiger Vorbereitung zum Einjähr.-Examen.
 III. Junge Leute von 15 Jahren an, welche eine bessere Schulbildung oder Praxis nachweisen, in den Monat. Separatkurs A und IV. Junge Leute jeden Alters aus kaufm., industr. und gewerblich. Kreisen mit mangelhafter Schulbildung zwecks Verbesserung derselben u. gleichzeitig tüchtiger kaufm. Ausbildung in den Monat. Separatkurs B. Stenographie in allen Klassen.
 Die uns anvertrauten jungen Leute werden in dem Pensionat der Anstalt bestens gepflegt und stehen unter ständiger Aufsicht; sie müssen auch die Hausaufgaben unter Beaufsichtigung eines Lehrers in den Klassen fertigen und werden in liebevoller Strenge zu erster Arbeit angehalten. Schul- und christenschriftliche Jügelinge erhalten den Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren Direktoren beider Konfessionen. Prospekt mit vielen Referenzen und jede weitere Auskunft verlangt man gratis u. franco von dem **(D.) Direktor Spöhrer.**

Besteht seit 1825. **Kölnisches Wasser** Besteht seit 1825.
 von **Ioh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn.**
 Lieferant verschied. fürstlicher Persönlichkeiten, weltberühmt, feinstes u. billigstes Parfüm, altbewährt als ausgezeichnetes **Erfrischungs- u. Waschwasser** für sämtl. Körperteile, insbesondere bei schwachen Gliedern u. Augen, in Flac. à 40, 60 u. 100 Pf. Alleinverkauf für: **Bachnang bei Conditor Paul Henninger, Murrhardt, Wilh. Bofinger, Sulzbach, G. Gelbing.**

Kunst-Mist. Auch heuer schickte wieder überall das Obst und sind gewiesen. Ein vorzüglicher, absolut gesunder, verarbeiteter Hausrumpf kann nun von jeder Hand hergestellt werden mit **Julius Schraders Kunstmistsubstanzen in Extraktform** von **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**
 Dieser Kunstmist ist seit Jahren in tausenden von Familien dauernd eingeführt und ist die Portion zu 150 Liter à M. 3.20 (ohne Zucker) zu haben in den Apotheken zu **Bachnang, Sulzbach a. M., Murrhardt, Winnenden (Apoth. Gmelin), Ludwigsburg (Baris).**

Gentner's Wichse in roten Dosen
 erzeugt mit wenig Bürstenstrichen prächtigen Glanz.
 Man achte auf die Schutzmarke Kaminofener und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner in Göppingen.**

Bei allen, schmerzhaften Fußleiden
 (sogenannten Rinderfüßen, Krampfadern, Fußgelenkschmerzen) hat sich das **Soll'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Mutreinigungshebe (Preis komplett 2,50 Mk.) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungs-schreiben laufen fortwährend ein. Das Universalheilmittel ist **nur allein zu beziehen** durch die **Soll'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.) (D.)**

Verlag von J. Rath in Vadnung Das Einfachen der Früchte.
 Eine Sammlung von über 200 erprobter Hausrezepte von **Marie Nabel.** Preis 50 Pf. 19. Aufl.
Pergament-Papier empfiehlt **J. Rath b. Engel.**

Feueranzünder
 große Ersparnis, kein Petroleum mehr. 1 Paket 30 Stück, Preis 15 Pfennig bei **G. Mayer & Sagar.**
300 Gr. Erdnuß-, Sesam- und Mohnkuchen
 hat äußerst billig abzugeben **A. Kübler.**

Maible's Familien-Nudeln
 hochfeine EIERNUDELN

Bestes Malz
 gleichmäßige Röstung
 volles Korn
 sorgfältige Präparierung
 Versandt nur frischer Ware
 sind die Vorzüge, denen **Hell's Malzkaffee** sein Renommee verdankt.

Rheumatismus und Asthma.
 Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel (durch ein australisches Mittel Eucalyptus) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Brochüre über meine Heilung.
Klingenthal i. Sachl. Ernst Gehl.

1 Liter kostet 7 Pf.
 Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften **Haustrunks (OBSTMOBT)** bedienend sich **franco** für nur **3.25** (ohne Zucker) meine seit 163 bewährten **Mastobstanzen.** Da diese wertvolle Nachahm. ersparen, achte auf Schutzmarke u. verlange überall **Hartmann's Mastobstanzen.** **P. Hartmann, Apotheker, jetzt KONSTANZ (BADEN).**

Neueste Nachrichten.

Samstag, 7. Sept. Die Abgeordnete...

Stettin. Die gestrige Sitzung...

Der Generalkonferenz...

Der Generalkonferenz...

Nur ca. 6 Pf. kostet 1 Liter bester Hausrumpf.
 Unübertroffen von Tausenden als Bestes und Billigstes anerkannt ist:
Etter's Hausrumpf
 welcher aus überreifen Früchten bereitet wird und nicht mit Kunstmoß zu verwechseln ist.
Etter's Hausrumpf ist gesünder, erfrischender und wohl-schmeckender als jeder andere Hausrumpf und wird selbst einem ordinären Landwein vorgezogen.
 Gang besond. Vorzüge sind:
 1. Mangellose Zubereitung. (man mischt den Fruchttrank nur mit kaltem Wasser),
 2. Glanzvolle Farbe,
 3. Jahrelange Haltbarkeit,
 4. Durststillende Wirkung.
Alleinverkauf für Vadnung: **Paul Henninger, Murrhardt: Alb. Böhringer.**

Die beste Wiche ist und bleibt die weltberühmte, preisgekrönte
Union-Wichse
 vormals Krauss-Glinz. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Schachteln à 5, 10 u. 20 Pf.

Brombeeren
 kauft jedes Quantum **Sulzbach, Chr. Küenzlen.**
Schmied-Gesuch.
 Ein jungerer, tüchtiger Schmied findet in 14 Tagen oder auf 1. Oktober dauernde Stelle bei gutem Lohn und guter Behandlung. Wo? sagt die Exp. d. Bl.
Schmied-u. Schlosser-Lehrling-Gesuch
 unter günstigen Bedingungen. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.
 Ein tüchtiger, zuverlässiger **Knecht** kann bis 1. Novbr. eintreten bei **Karl Soldner, Bernhaldenmühle.**

Patent
 Es ist unmöglich, sich ohne Erfindung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge u. der **Original-Chermschwefel-Seife** Marke: Dreieck mit Krügel und Kreuz v. Bergmann u. Cie., Berlin NW. v. Frankfurt a. M. zu machen Preis per St. 50 Pf. bei **A. Conradt, untere Apotheke.**
 Ein älteres **Frauenzimmer** zur Stütze der Hausfrau sofort gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl.
Verloren
 ging die Kapsel einer Patentnadel auf dem Wege von hier über Strümpf-bach-Brennenhau-Oppenweiler. Abzugeben gegen Belohnung bei **C. Weil, Brin.**

Landweine, rot und weiß, in verschiedenen Jahrgängen, empfiehlt in jedem Quantum zu den billigsten Preisen **Fr. Kunberger.**

Amtlige Nachrichten.
 * Sr. Maj. der König hat auf eine erledigte Eisenbahndirektorenstelle bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen den Eisenbahndirektor I. Klasse Strähle in Aulendorf befördert.
 Sr. Maj. der König hat am 1. Juli d. Js. die Errichtung einer Telegrafenanstalt in Großpach u. Vadnung verfügt. Diese Telegrafenanstalt erhält Telefonbetrieb und wird am 15. September d. Js. mit beschränktem Tagesdienst für den öffentlichen Verkehr in Betrieb genommen werden.
 Der Bestellbezirk besteht aus folgenden Wohnplätzen: **Wilmersbach, Friedhof, Füllhof, Karlsdorf, Obd., Grobapach, Kleinapach, Mittelschöthal, Oberschöthal, Nietenau, Hühnerhof, Nöhleshof, Stegmühle, Obd., Grobapach, Strümpfelfeld, Vadnung, Unterhöthel, Wüstenbach und Zwingelsbach.**
 Beim unmittelbaren telephonischen Verkehr des Publikums kommt die ermäßigte Gebühr von 25 Pf. für je 5 Minuten Sprechzeit zur Anwendung zwischen Grobapach einerseits und der Telephonanstalt Vadnung, sowie den mit Vadnung verbundenen Telegrafenanstalten in Hühnerhof, Nöhleshof, Stegmühle, Obd., Grobapach, Strümpfelfeld, Vadnung, Unterhöthel, Wüstenbach und Zwingelsbach.
 * **Frachtmäßig.** Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1898 tritt sowohl im württembergischen Verkehrsvertrage, als auch im Verträge mit den übrigen deutschen Eisenbahnen auf alle Bahn-Entfernungen über 54 Kilometer eine allgemeine Ermäßigung der Frachten für gewöhnliches Stückgut und für Gütergut ein. Den neuen Frachtsätzen der allgemeinen Stückgutklasse liegt eine fallende Staffel zu Grunde. Die Fracht für Gütergut beträgt das Doppelte der Fracht der allgemeinen Stückgutklasse. Ueber die Höhe der Frachtsätze erteilt das Tarifbureau der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf Verlangen Auskunft. Die allgemeine Kilometer-Tarifabelle wird neu herausgegeben und kann demnach durch Vermittlung der Güterstellen bezogen werden.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 * **Vadnung, 7. Sept.** Das getrige Brigade-ma a d'over lockte eine Menge Zuschauer auf das Ma-nobersfeld zwischen hier und Gertmannweiler. Die Gauplatation vollzog sich auf dem Felde der Markungen Stützgrundhof, Erbstein-Maubach. Gegen Mittag mußte die Nordpartei den Rückzug auf Vadnung antreten, konnte jedoch an dem Abzug beim Wieland'schen Ausschüßturn das Abgehen vornehmen, die Artillerie-abteilungen auf der Höhe vor der Stadt (oberhalb der Dampfkegel), da die Südpartei im Vorücken aufgehalten wurde. Der weitere Rückzug durch die Stadt, um das Bivak bei Großpach zu beziehen, geschah um 4 Uhr. Einer Bivakübernahme gleich strömten die Zuschauer nach diesem Sammelplatz, um das Lagerleben kennen zu lernen und lehrten befriedigt über ein solch' interessantes Schauspiel in die Stadt zurück. Schon kurz nach Mitternacht wurde es in der Stadt lebendig, indem die Südpartei vorrückte, nachdem ihre Vorposten schon gestern Abend die Murr überschritten hatten. Gegen 5 Uhr weckte Kanonendonner die meisten Schläfer aus der Nachtruhe und diejenigen, welche sich besonnen, konnten den prächtigen Angriff der beiden Gegner zwischen Nöhleshof und Großpach beobachten. Nach demselben erlöste das „ganz halt“. Nach 8 Uhr postierte die Artillerie der Südpartei, dann Infanterie-Abteilungen die Stadt. Das Grenadierreg. Nr. 119 bezieht in Vadnung, Schönthal, Großpach, Nietenau und Oppenweiler, das Inf.-Reg. Nr. 125 im Weilscherthal und den Orten südlich von Vadnung auf dem Stab in Vadnung, die übrigen in der Umgebung, das württ. Bionierbataillon und Traindetachment sind gleichfalls auf 2 Tage hier. Morgen ist Samstag.
 — Für 9. Sept. bezieht die 51. Brigade im Weilscherthal, am 10. und 11. Sept. im Schornborfer Oberamt Quartier. Für 13. und 14. Sept. steht für den Vadnanger Bezirk nochmals Einquartierung in Aussicht, am 16. Sept. beginnen die Divisionen in Aussicht, der untern Reims und Murr, am 19. Sept. ziehen sich die Korpsmandover südlich um Stuttgart, um am 28. Sept. zu enden.
 — Sr. Kgl. Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg und Ihre Hoheiten Herzogin von Urach und Prinz von Weimar bezogen Quartier im Hotel a. Post; letzten Montag Abend spielte die Regimentsmusik vor der Wohnung.
 * **Vadnung, 7. Sept.** Die am Montag vormittag verunglückten Arbeiter Sallwachs und Scherer, von denen der erstere verheiratet und Vater von vier Kindern ist, sind im hiesigen Bezirkskrankenhaus, wohin dieselben nach dem Unglück verbracht wurden, ihren schrecklichen Verletzungen zum Opfer gefallen und werden heute nachmittag beerdigt werden. Die Teilnahme an dem schweren Unfall ist eine weitgehende. **Cannstatt.** Zur rechtlichen Leitung einer in Gang befindlichen in China zu errichtenden kaiserlichen Pulverfabrik wurde der hier amtierende Chemiker Adolf Voigt berufen. Der genannte Herr hatte bisher ein Privatlaboratorium inne und wird sich demnächst nach China begeben.
 — Auf dem Volksfestplatz wird schon eifrig gearbeitet. Die Festtribüne, der Maschinenapparat (zur Aufnahme der zur Aufstellung kommenden Landwirtschaftsschau), die Maschinenbestimmte, eine Ehrenpforte, sowie ein Stallgebäude sind schon fertig gestellt. Es fehlen nur noch die Dekorations. Die Erweiterung der Wasserleitung und die fast durchgeführte Kanalisation auf dem Festplatz werden die einzelnen Wirtschaftsplätze immer beachtenswerter machen. Auch bei nicht ganz trockenem Wetter wird sich nimmehr der ehemalige Morast nicht mehr einstellen. Man rechnet daher bei der Platzverfeigerung mit Recht auf ein glänzendes Ergebnis.
 — 6. Sept. Zur Verfeigerung der Wirtschaftsplätze auf dem Volksfestplatz hatten sich heute vormittag die Bierte recht zahlreich eingefunden. Der Gesamtloß betrug 12 280 M. (gegenüber 12 031 M. im vorigen Jahr). Der geringste Preis für einen Platz stellte sich auf 50 M., der höchste auf 485 M.
 — **Eßlingen.** Am vergangenen Freitag nachmittag kam in die auf dem Oberhof gelegene Wirtschaft ein Fremder u. verlangte 1 Glas Bier, welches er mit einem 20-Pfennigstück bezahlte. Als ihm nun der Junge des Wirtes herausgab, nahm er wahr, daß das Geld sich in einer Kommode befand. Er bestellte sich dann noch ein Glas Bier, und während dasselbe geholt wurde, entwendete er aus der Kommode 8—10 Mk. Obwohl die Sache sofort entdeckt und die Verfolgung aufgenommen wurde, entkam er in den nahen Wald.
Wöhringen, D. A. Kirchheim, 6. Sept. Begünstigt vom schönen Wetter hielt am Sonntag der hiesige Turnverein sein Schauturnen ab. In abwechslungsreicher Folge wurde für- und Wiegeturnen vorgeführt. Ganz besonders erwähnenswert sind die Leistungen der Damenriege, die erst seit kurzer Zeit gegründet, sich ihrer Aufgabe in prächtiger Weise erlobte. Es ist dies wohl der einzige derartige kleine Verein in Württemberg, der das Damenturnen eingeführt hat.
 * **Wlm, 6. Sept.** Gestern nachmittag fiel Spenglermeister Reinte von hier an dem Neubau des bayr.

Liederbücher
 zu allen Preisen empfiehlt **J. Rath, Buchhandlung.**
Große Auswahl.
 Billigste Preise.
 Beste Garantie.
Adolf Stroth, Vadnung
 Eine freundliche **Wohnung** mit 4 Zimmern samt allem Zubehör ist zu vermieten **Maubacherstraße Nr. 3.**
 Eine kleine **Wohnung** hat zu vermieten **Wilh. Zinn, Steinbacherstraße.**
Vadnanger Wochenmarkt. Viktualien-Preise
 vom 7. Sept. 1898.
 500 Gramm Butter, lauter 90—110 Pf. „ süße 110 „
 2 Stück Eier 12—13 „
 1 Hahn (Auerhahnpreis) — 110 „
 1 Gans „ 3 1/2 60 „
 1 Ente „ 1 1/2 40 „
 1 Gans „ — 110 „
 1 Taube „ 25 „
 Käsefleisch, pr. Paar 65—76 Pf. „
 Milchscheweine „ 26—32 „
 1 Kilo weißes Brot 25 Pf. „
 2 Kilo schwarzes Brot 45 „
 500 Gramm Rindfleisch 65 Pf. „
 „ „ Kalbfleisch 70 „
 „ „ Schweinefleisch 70 „
 „ „ Kalbfleisch 50 „
 „ „ Schweinefleisch 70 „

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang. Nr. 143. Freitag, den 9. September 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabe Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Maul- und Klauenseuche betr.

Das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch die Teilgemeinde Breitenfurt, Gde. Welzheim, ist wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche daselbst vom K. Oberamt Welzheim unterm 5. d. Mts. verboten worden. R. Oberamt. Preuner.

Stechbrief.

Gegen den Oberfabrikanten Friedrich Käst in Backnang, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungsbehörde wegen betrügerlichen Bankerotts verhängt. Es wird erucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern. R. Amtsgericht. Amtsrichter Hefelen. Backnang, den 8. Septbr. 1898.

Stadt Backnang. Liegenschafts-Verkauf.

Adolf Winter und Friedrich Jenflam, Kaufleute hier, bringen am Montag den 12. Septbr. d. J., vormittags 11 Uhr, nachfolgende Liegenschaft auf hiesigem Rathaus zum erstenmal zum Verkauf: 11 a 71 qm Acker ob der Eckartstraße, 23 a 42 qm Acker daselbst, 15 a 68 qm Acker daselbst, 53 a 59 qm Acker am Zellerweg, 38 a 81 qm Baumwiese ob der Eckartstraße, 46 a 81 qm Baumwiese am Strümpfelackweg. Liebhaber sind eingeladen. Den 7. Septbr. 1898. Ratschreiber: Leins.

Oberamtsstadt Backnang. Hofgut

Antragsweise habe ich ein auf hiesiger Markung gelegenes, in 20 Morgen der besten Acker, Wiesen und Baumgüter bestehendes Hofgut mit großen Wohn- und Oekonomiegebäuden zu verkaufen. Liebhaber lade ich mit dem Bemerkn zur Besichtigung ein, daß die Gebäude vollständig neu und mit allen Erfordernissen ausgestattet sind, auch daß der jetzige Eigentümer auf dem Anwesen eine rationelle Landwirtschaft betrieb. Das lebende und tote Inventar kann mitemworden werden. Die Zahlungsbedingungen werden äußerst günstig gestellt. Im Falle des Nichtzustandekommens eines Verkaufs findet Verpachtung auf mehrere Jahre statt. Zu weiterer Auskunft bin ich stets bereit. Am 6. Septbr. 1898. Ratschreiber Leins.

Reichenberg. Nachdem die neue Murrbrücke oberhalb des sog. Waghäuschens bei der Mühlenmühle für den Verkehr eröffnet ist, wird dies mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß die alte Brücke nicht mehr befahren werden darf. Den 7. Septbr. 1898. Gemeinderat. Vorstand: Epple.

Ledermarkt in Ulm a. D. Montag den 19. Septbr. d. J. Es wird auf die Sonntagsstraße im Bahndienst aufmerksam gemacht und gebeten, die Ware rechtzeitig aufzugeben. Markt-Inspektion. Ziegler.

Otto Feucht, am oberen Markt, Backnang. nimmt jetzt schon Bestellungen v. Italienertrauben in Fässern (bester Qualität), sowie Ia. Italiener Wein zu den billigsten Tagespreisen gerne entgegen und bittet um gütige Abnahme unter Zusage reeller Bedienung. Dypenweiler. Obst-Verkauf. Nächsten Montag den 12. Septbr., vormittags 11 Uhr, verkaufe ich in meinem Garten an der Murrbrücke den Obsttrug, geschätzt zu 125 Simri, und lade Liebhaber hiezu freundlich ein. Wiltz. Wahl, Hüngenthal.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Backnang.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche Abzügen zum Eintritt in den engeren Kreis des am 28. d. M. zu Gannstatt stattfindenden landwirtschaftl. Hauptfestes zu erhalten wünschen, werden hiermit ersucht, sich spätestens bis 12. d. M. bei dem Unterzeichneten oder dem Vereinssekretär, Oberamtsparafischer Lober dahier, schriftlich oder mündlich, anzumelden. Vereinsvorstand: Oberamtmann Preuner. Backnang, 8. Septbr. 1898.

Turnerbund Backnang.

Am Sonntag den 12. September hält der Turnerbund zum Schluß seiner Sommerübungen ein Preis- & Schauturnen auf dem Turnplatz ab, wozu die verehr. Mitglieder, Freunde und Gönner der Turnsjade freundlich eingeladen werden.

Die Einteilung ist folgende: 12 1/2 Uhr: Sammlung der Turner im Lokal (Hirsch). 1 Uhr: Abmarsch durch die Stadt auf den Turnplatz mit Musik. 2 1/2 Uhr: Preisturnen. 3 1/2 Uhr: Stabübungen. 4 1/2 Uhr: Schauturnen. 8 Uhr: abends Tanzunterhaltung im Schwanenfaale. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Auf dem Turnplatz nachmittags musikalische Unterhaltung mit Restauration. Etwaige den Turnern zugehörte Gaben wollen an Rud. Kopp, Schirmherr des Vereins, übergeben werden. Bemerkt wird, daß die Murrthaler Preisübungen ebenfalls zur Vorbereitung gelangen werden.

Der Turnrat.

Obstmühlen Obstpressen Futterschneidmaschinen und Maschinenmesser empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen Albert Sauer.

Orig. Musgrave's Irische Oefen. D.R.P. No. 81533. System langsamer Verbrennung. Feinst regulierbare chamoitirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommnen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene u. sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmernöfen von Mk. 20.— an. Man verwechselte diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen. Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlagen zu Fabrikpreisen bei Albert Sauer in Backnang. Vollmachten in Leistungs-, Konturs- u. Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Krosch.

Militärkasinos in Neu-Ulm vom 4. Stock herunter und trug so schwere Verletzungen davon, daß er eine halbe Stunde darnach starb. * Ravensburg. In einem Hinterhaus in der Bachstraße stürzte das 3 Jahre alte Kind einer Tagelöhnerin vom 3. Stock auf den Hof herab. Das Kind hat außer einer kleinen Hautschürfung keinen weiteren Schaden erlitten. * In Hebelingen wurde bei den Kirchweiharbeiten ein 17jähr. junger Mann durch einen Stich in den Nacken schwer verletzt. Derselbe wurde in das Krankenhaus nach Gannstatt gebracht. * In Beutelsbach brannte am Sonntag früh die reichlich mit Futter und Getreidevorräten gefüllte Scheuer des J. Sigle bis auf die Grundmauer nieder.

Berlin, 5. Sept. Der Reichsanzeiger meldet: Der Kaiser verlieh dem Staatssekretär des Reichspostamts Robbelski den Charakter eines wirklichen Geheimrats mit dem Prädikat Excellenz.

Homburg, 5. Sept. Die Kaiserin Friedrich erlitt heute früh beim Spazierenreiten einen Unfall, indem ihr Pferd vor einem Dampfzug scheute und die Reiterin abwarf. Die Kaiserin hat sich die Hand leicht verstaucht, befindet sich aber so wohl, daß sie heute nachmittag um 4 Uhr schon wieder eine Spaziersfahrt machte.

München, 6. Sept. Bei dem heutigen Manöver rückte das siebente Armeekorps zum Schutze der linken Flanke die Bestärkung gegen Büdingen vor. Das zehnte Armeekorps, welches am 5. den Vormarsch fortgesetzt hatte, beschloß, ebenfalls auf Büdingen vorzugehen. Die Vorposten nahmen ziemlich frühe Fühlung und kamen nordöstlich von Büdingen ins Gefecht, an welchem sich die Artillerie lebhaft beteiligte. Gegen 11 1/2 Uhr ertönte das Signal: „Das ganze Volt! Bald darauf verließ der Kaiser nach kurzen Besprechungen das Manöverfeld, während das Gefecht wieder aufgenommen wurde. Im Laufe des Gefechts wurden verschiedene Luftballons verwendet.

* Das Schulschiff „Moltke“ hat am Samstag früh die Auslandsreise angetreten. „Moltke“ geht nach Westindien und besucht Kuba, Puerto Rico, Haiti und Jamaica.

* Leipzig. Der erste Spatenstich zum Kaiser-Friedrichdenkmal wird am 18. Oktober in feierlicher Weise in Gegenwart der höchsten Behörden und zahlreicher Vereine gethan werden. — Anlässlich des Jubiläums des Fürsten Bismarck werden die 64 Städte Sachsens, deren gemeinamer Ehrenbürger der Fürst war, dem Verstorbenen gelegentlich der Beisetzung im Friedrichsruher Mausoleum eine gemeinsame Ehrung veranstalten.

* Der erste Schnee. Im Riesengebiet ist der erste Schnee gefallen. Der Koppentegel ist, wie aus Hirschberg berichtet wird, mit Schnee bedeckt.

Niederlande. Amsterdam, 5. Sept. Der Krönungseinzug der Königin verlief Dank der Maßnahmen der Stadt. Folgte in vollster Ordnung, ohne den geringsten Zwischenfall. Einstimmig herrschte das Urteil, daß der Zug, das wundervollste Schauspiel, das Amsterdam je gesehen, einem wahren Triumphzug der jungen Königin gleichkam. Die Königin, die unaufhörlich nach allen Seiten durch Wehen mit dem Reichthum grüßte, wurde bei der Fahrt durch den schönsten Stabteil mit einem wahren Regen von Rosen überschüttet. So groß war der Zusammenfluß der Bevölkerung, daß selbst in den Straßen, an denen der fgl. Zug vorbeikam, überall mit Flaggen geschmückt und mit Blumen umwundene Schiffe verankert waren, auf denen die Menge sich drängte. Abordnungen von Marineoffizieren, Matrosen und Soldaten des indischen Meeres, die im Zuge marschirten, behandelten fast durchweg aus Veteranen der Kolonialkriege, deren Brust eine oder mehrere Kriegsmedaillen zierten. Sie wurden von der Bevölkerung mit Beifall begrüßt.

Das Haidehaus.

Von L. Rotzküh. (Fortsetzung.) „Als ich hier im Haidehaus wieder vorfuhr, das Herz noch schwer von der Trennung von Abby, sah ich im Garten, dort auf dem Rasenplatz, ein Kind spielen — das warst du, mein Liebling! Bruder Adolf trat vor die Thür, noch finstlicher im Ansehen als früher, und zog mich in sein Zimmer. Durch das Fenster zeigte er auf dich und sagte die einzigen Worte: „Dies Kind ist mein Adoptivkind — morgen fahre ich zur Stadt und lasse gerichtlich feststellen, daß es meinen Namen zu führen berechtigt ist und kein anderer Mensch ein größeres Recht auf es hat als ich. Du hast mir die besten Jahre deines Lebens gewidmet, Leonore, aber es giebt jetzt nur eine Möglichkeit für uns: Wüßtest du hier bleiben und dem Kinde Mutter sein, ohne eine einzige Frage weiter? Überlebe es wohl!“ fügte er hinzu (ich hatte ihn noch nie so weich sprechen hören), „wenn du fühlst, daß du es nicht kannst, so werde ich mit meinem letzten Wohlthun dafür sorgen, dir eine andere Heimat zu gründen — das Kind aber bleibt hier!“

„Sprich nicht weiter, liebe, gute Tante!“ rief sie und küßte kümmlich die Hände des alten Fräuleins. „Ich weiß, was du antwortest! Ich weiß, daß du geliebt und deiner Mlle die beste Mutter geworden bist!“

Lieblosend strich die Tante die dunkeln Locken aus der Stirn des jungen Mädchens. „Güttest du nicht so

Schweiz. * Zürich. Am Sonntagabend versanken im Ufergebiet von Nützlihof noch weitere Sandparzellen. Das Ausflugsgebiet reicht jetzt bis an die Seefröße und diese ist jetzt auf eine längere Strecke polizeilich abgesperrt, so daß die alte, höher gelegene Landstraße benutzt werden muß. Die Seefröße zeigt Sprünge, und man weiß noch nicht, wie weit die ferneren Ausflüge gehen; eine Bewachung ist angeordnet.

Frankreich. Paris, 5. Sept. Zur Linden (Eiffelturm) hat das Kriegsministerium angenommen.

Paris, 6. Sept. Zwei riesige Waldbrände haben 120 Quadratkilometer Kiefernwald in den Land- und Seebereichen und breiten sich fortwährend aus, trotz militärischer Hilfe, die allerorts herbeigezogen wird. 50 Häuser im Wald und eine Menge Vieh auf der Weide sind verbrannt. Von Bordeaux aus gesehen, steht der ganze südliche Horizont in Flammen. Die Bahnhöfe von Arcachon fahren mitten durch die Feuerbrunn, welche stellenweise dicht am Bahndamm lodern.

Spanien. Madrid, 6. Sept. Der Ministerrat beschäftigte sich mit der Lage der Armee auf den Philippinen und mit dem Geschehe der 5000 von den Aufständigen gefangenen spanischen Soldaten. Der Minister des Auswärtigen wird Verhandlungen zum Loskauf derselben eröffnen. Der Ministerrat beschloß die Veröffentlichung der Berichte der geheimen Sitzungen der Cortes bestimmt zu unterlagen.

Madrid, 6. Sept. Die Gendarmerie hat in der Cortesstraße in Barcelona 20 Bewaffnete heute verhaftet. Eine andere Schar von Aufständischen, mit Revolvern und Messern bewaffnet, entkam nach Hospitalet und wird durch je eine Kolonne Infanterie und Kavallerie verfolgt.

Großbritannien. London, 5. Sept. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“, in Umburman schlägt die Zahl der gefallenen Derwische auf 15 000 und den Gelandverlust der britischen Truppen auf 500 Mann. Wie der gleiche Korresp. meldet, ist Osman Digma mit dem Chalifen geflohen.

Simla, 5. Sept. In 167 Distrikten der Präsidentschaft Bombay sind vorige Woche über 2000 Todesfälle an der Pest vorgekommen, im ganzen übrigen Indien nur 7, davon in Kalkutta 2, in der Präsidentschaft Madras 8.

Kairo, 5. Sept. Die englische Kavallerie hat 30 Meilen unter Umburman die Verfolgung des Kalifen aufgegeben, da die Pferde, die 48 Stunden unter dem Sattel, davon 15 Stunden an Gefechten beteiligt waren, vollständig erschöpft waren. General Kitchener hat jedoch arabische Kameelreiterpatrouillen geschickt, welche die Verfolgung fortsetzen sollen. Der Kalif hat sich nach Kordofan gewandt. In Khartoum ist gestern eine Gedenkfeyer für General Gordon veranstaltet worden.

Nordamerika. Albany (New-York), 6. Sept. Der von Montreal auf der Delaware-Hudsonbahn nach Albany fahrende Schnellzug stieß gestern Abend in der Nähe der Station Cohoes auf einen offenen Güterwagen. Bei dem Zusammenstoß wurden 18 Personen getötet und 10 tödlich verletzt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

s Ulm, 5. Sept. Vom würt. Pferdezüchterverein wurden heute hier 57 Fohlen aus Stämmen versteigert. Es waren zahlreiche Mitglieder aus dem ganzen Lande erschienen und es zeigte sich rege Kauflust. Insgesamt wurden erlöst 36 825 M. Für ein Fohlen wurden bis zu 1200 M. bezahlt. Dieses teuerste Fohlen kam nach Sigmaringen von M. Sulz. Der Preisverlös über Ankauf, Kosten und Spesen betrug 60%. Jedes Mitglied, das ein Fohlen ersteigerte, erhielt aus dem

Mitteln des Pferdezüchtereins 120 M. Zulshuß. Morgen kommen 80 ungarische Fohlen zum Verkauf. Landesproduktentbrie.

Stuttgart, 5. Sept. Am Getreidemerkmarkt ist für die abgelaufene Woche wiederholt ein kleiner Preisrückgang für alle Cerealien auf spätere Lieferung zu verzeichnen. Sofort greifbare Ware bedingt noch höhere Preise, da der Bedarf, wenn auch nur soweit dringend nötig, gedeckt werden muß. Die schwach besetzten süddeutschen Märkte melden teilweise billigere Preise. Wir notieren per 100 Kilogr. staadfrei Stuttgart, je nach Qualität und Vieleszeit:

Weizen, württ. 18 M. bis 18 M. 50 Pf., bayer. 18 M. 75 Pf. bis 19 M., norddeutscher 18 M. 25 Pf., Alta 18 M. 25 Pf. bis 19 M. 25 Pf., Saxoneta 19 M. bis 19 M. 25 Pf., Amerikaner 19 M. bis 19 M. 50 Pf., Laplata 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 50 Pf., Steinen Oberländer 18 M. 25 Pf. bis 19 M., Unterländer 18 M. 50 Pf., Dinkel neu 11 M. bis 12 M., Roggen wül. 15 M. bis 15 M. 25 Pf., Gerste Pfälzer 17 M. bis 17 M. 50 Pf., Tauber 16 M. 75 Pf. bis 17 M. 25 Pf., ungarisch 17 M. bis 18 M., Haber württ. alt 16 M. bis 17 M., neu 13 M. bis 14 M. 50 Pf., Mais Mixed 10 M. 50 Pf. bis 10 M. 75 Pf., weicher amerikanisch 10 M. 75 Pf., Kaplata 10 M. 50 Pf. bis 10 M. 75 Pf., Donau 11 M., Neys 24 M. bis 25 M.

Obstpreise. Weinenden, 5. Sept. Der zu 285 Simri geschätzte Obsttrug wurde heute nachm. im Aufstreich verkauft und dafür die Summe von 640 M. erlöst, wonach sich das Simri auf 2 M. 25 Pf. stellt. — Für Aufschuß zahlen die Obsthändler per Simri 70—80 Pf.

Neutlingen, 5. Sept. Mostobstmarkt auf dem Güterbahnhof. Zufuhr: 1 Wagen oberschwäb. Obst, Preis per Ztr. 5 M., und 1 Wagen Schweizer Obst, Preis per Ztr. 4 M.

Nauensburg, 5. Sept. Der Obstmarkt hat am Samstag seinen Anfang genommen. Zufuhr noch gering. Die Preise bewegten sich bis zu 4 M. per Ztr.

Soppen. Stuttgart, 5. Sept. Der heutige Markt war mit 56 Ballen beschickt. Bei lebhaftem Geschäft wurde alles verkauft und folgende Preise erzielt: Prima 130 bis 145 M., Mittel 110—140 M., Geringe 100—110 M. Primaware ist gesucht und findet reichen Absatz. Kath. Kirche in Backnang, Donnerstag den 8. September. (Maria Geburt.)

3/4 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. 9 Uhr Amt. 2 Abend. Beichtgelegenheit wie gewöhnlich.

Gestorben:

den 5. d. Mts.: Elisabeth Holzwarth, 86 Jahre alt, an Altersschwäche. den 5. d. Mts.: Julius Hallwachs, Rindenschneider, 41 Jahre alt, an Unglücksfall. den 5. d. Mts.: Wilhelm Scherer von Sulzbach, 33 Jahre alt, an Unglücksfall. den 6. d. Mts. in Begleitersanftaube: Christian Wurth, lediger Schuhmacher, 36 Jahre alt. Verdingung am Donnerstag den 8. d. Mts., nachmittags 4 Uhr mit Fußbegleitung.

Matmattiges Wetter am Donnerstag den 8. Sept. Für Donnerstag und Freitag ist fortgesetzt trockenes und heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neuere Nachrichten.

Wien, 7. Sept. Wiener Blätter melden aus London: Die Times bringt eine Depesche aus Winnipeg, daß aus dem hohen Norden in Dauphin angekommene Indianer erzählten, unter dem Gelfino sei die Kunde verbreitet, daß mehrere Männer an der Hudson leben, welche aus den Wolken herabgekommen seien. Die Nachricht hat möglicherweise auf Andree und seine Begleiter Bezug.

„Ein Herzleiden hatte sich überraschend schnell bei ihr ausgebildet, es bedurfte nur eines leisen Hauches, und das schwache Lebensfünkchen, das noch in ihr glühte, ganz zu verlöschen. Vom ersten Augenblick an verlangte sie nach dir, herzte und küßte dich, als wärest ihr alte Bekannte, und zum Glück warst du auch gar nicht feig gegen sie, sondern bliebst ruhig neben ihr sitzen; es hätte sie sonst wohl geschmerzt. Ich glaube, auch sie sah in dir das Kind unseres ältesten Bruders und liebte dich deshalb beim ersten Anblick!“

„Nach drei Tagen schlummerte sie gegen Abend ruhig ein, um nicht mehr zu erwachen. Sie hatte mit Bruder Adolf eine kurze Unterredung gehabt, die sie sehr erregte, trotzdem er ihr alles versprochen, was sie wünschte, und sankt zu ihr war wie eine Mutter zu ihrem sterbenden Kinde. Sie hatte ihn gebeten, alle ihre kleinen Habseligkeiten und Schmuckstücke zu verkaufen und den Erlös dem Stifte einzubehalten, zu einem milden Zweck. „Ich denke“, sagte sie, „es wird wohl unglücklich so viel sein, wie die Rentenien betragen für die dort verlebten Monate und die mir ausgegahlt wurden. Ich möchte alles erlösen!“ Das ist denn auch geschähen, wie eigentümlich und unverständlich auch mir die Angelegenheit bis zuletzt blieb!“

(Fortsetzung folgt.)